

# DIE LINKE. Fraktion

---

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1039/2007**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 12.06.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	19.06.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2007	Entscheidung

**Betreff:**  
**Berichts Antrag zum Gen-Mais**  
**- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 12.06.2007 -**

### Antrag:

1. Der Magistrat wird gebeten von der Justus-Liebig-Universität Auskunft in den folgenden Fragen zu erhalten:
  - a) Kann die Sortenwertprüfung von gentechnisch veränderten Mais trotz der gemeldeten ‚erheblichen‘ Zerstörungen auf dem Feld an der Weilburger Grenze weiter durchgeführt werden oder muss sie abgebrochen werden?
  - b) Wie lautet die diesbezügliche Entscheidung des Bundessortenamtes?
  - c) Wenn die Sortenwertprüfung – wie Prof. Kogel nach der Zerstörung vermutet hatte - nicht mehr durchgeführt werden kann: Warum bleibt (Stand 11. 6. 07) der restliche Bestand von Maispflanzen – darunter auch gentechnisch veränderte Pflanzen – stehen?
2. Der Magistrat soll sich bei der Universitätsleitung einsetzen, dass die restlichen Maispflanzen umgehend beseitigt werden, da nach einer neuen, im Mai veröffentlichten Studie des Bundesamtes für Verbraucherschutz berechtigter Grund für die Annahme besteht, dass von dem Anbau von gentechnisch verändertem Mais der Sorte MON 810 eine Gefahr für die Umwelt ausgeht und deshalb ein weiterer Anbau dieser Sorte durch das Bundesamt untersagt wird.

Michael Janitzki  
Fraktionsvorsitzender Die Linke.Fraktion